



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

XI. Von den Früchten deß H. Geistes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

wieder stehen der Weißheit vnd dem Geist/ der dardete.

Zum 1. Gleich wie ein Wind die Dinge / welche auf Erden liegen / auff hebet / vnd dieselbigen in die Höhe fñhret: also fñhret auch der Heilige Geist die Menschen von den irdischen Dingen in

die Höhe zu den hohen vnd Himlischen Dingen. Vnd den Heiligen Geist wollen wir samptlich hñrmit angeriffen vnd gebetten haben / daß er alhie bey vns wohne mit seinen Gaben vnd Genaden / dort aber wolle er vns verleyhen das ewige Leben / Amen.

Am Heiligen Pfingstmontag / Die Enffte Sermon: Von den Früchten des Heiligen Geistes.

Über die Wort.

Dan Gott hatt seinen Sohn nicht gesandt in die Welt daß er die Welt richte / sondern daß die Welt durch ihn selig werde. Johannis 3. cap. vers. 12.

Spricht der heilige Apostel Paulus also: Ein jeglicher aber prüffe sein selbst Werck vnd also würde er allein an ihm selber ruh'n haben / vnd nicht an einem andern.

Weil wir dann nun auff heut das heilige Fest der Pfingsten begeh'n vnd halten / daran wir vnser Werck prüffen vn besehen sollen / ob wir auch Werck des Heiligen Geistes vnd des geistlichen Lebens hetten / vnd wann wir nuh'n befinden / daß wir keine wercke des Heiligen Geistes vnd des geistlichen Lebens haben / wir nach den selbigen trachten vnd dieselbigen vberkommen möchen: zu diesem Werck aber will von nöthen sein daß E. Lieb vnterrichtet werde von den Früchten des Heiligen Geistes / welches die Früchten des Heiligen Geistes vnd des geistlichen Lebens seyn / als dann kan ewer Lieb darnach trachten / wie sie dieselbige vberkommen möge / dann derjenige kan ja nach den Früchten des Heiligen Geistes vnd des geistlichen Lebens nicht streben / der nicht weiß welches die Früchte des Heiligen Geistes vnd des geistlichen Lebens seynd / welches ich hñrmit auff's kürz. est E. Lieb predigen vnd fürtragen will / Gott wolle daru sein Genadt verleyhen / Amen.

Der heilige Apostel Paulus erzelet zwölff Früchte des Heiligen Geistes vnd des geistlichen Lebens / mit diesen Worten: Die Frucht aber des Geistes ist Lieb / Freude / Fried / Gedult / Milde / Güte / Langmütigkeit / Sanftmütigkeit / Glaub / Mäßigkeit / Abbruch / Reuschheit

Die Lieb ist ein Frucht des Heiligen Geistes welches auch der heilige Apostel Paulus an einem andern Ort bezeugt in dem er also schreibt: Die Liebe Gottes ist auffgossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist welcher vns geben ist: Die Haltung der Gebot Gottes ist auch ein Frucht des Heiligen Geistes: dann bey dem Propheten Ezechiel sagt Gott: Den will ich auch ihnen samptlich ein Herz geben / vnd einen neuen Geist in ihre Herzen / das steinerne Herz will ich hin weg nemen auß jrem Leib / vnd ihnen ein fleischern Herz geben / damit sie in meinen Gebotten wandelen vnd meine Rechte halten vnd thun.

Die 2. Frucht des Heiligen Geistes ist Freude / wann der Mensch sich frewet da er die Gebot Gottes halten vnd Gott dienen soll / eine solche Freude hatt gehab't der König vnd Prophet David / der also schreibt: Ich frewe mich der Dinge / so

mir gelagt seyndt: wir werden in das Haus des Herrn gehen / verstat bejhm baselbst zu dienen: hingegen aber seyndt das Früchte des bösen Geistes vnd des leydigen Satans vnd Teuffels / wann der Mensch traurig ist / da er Gott dienen soll / vnd dargegen frölich ist wann er dem Teuffel dienen soll.

Das ist auch ein Frucht des Heiligen Geistes / wann der Mensch sich frewet vnd frölich ist / da er vmb Christi willen leidet vnd verfolgert wirdt / also haben sich die Heiligen Aposteln gestrewet / daß sie würdig gewesen seyndt vmb des Namens Jesu willen Schmach zu leiden. Von dies ser Freude hatt auch vnser Herr Jesus vnd Seligmacher selbst gesagt: Selig seyndt die da Verfolgung leiden vmb der Gerechtigkeit willen / dann das Himmelreich ist ihr: Item / Selig seyndt ihr / wann euch die Menschen schelten vnd verfolgen / vnd alles arges von euch sagen werden / vnd doch daran liegen / frewet euch vnd seyndt frölich / dann ewer Belonung ist sehr gros in den Himmeln.

Die dritte Frucht des Heiligen Geistes ist Friede wann nemlich der Mensch Friede mit Gott halt / vnd wann er Friede mit den Menschen halt / vnd diß ist eine herrliche vnd erffliche Gabe des Heiligen Geistes / daß der Herr Jesus als er nuh'n von den Todten auferstanden war seinen Aposteln den Frieden wünschete vnd sprach: Friede sey mit euch: die gläubigen zu den Zeiten der Heiligen Aposteln hatten einen solchen Frieden vnter einander / demnach sie den Heiligen Geist empfangen / daß der Heilige Lucas also von ihnen schreibt. Der Menge aber der Gläubigen war ein Herz vnd ein Seel. Also aber hatt man Friede mit Gott vnd mit seinem Nechten / wan man Gottes Gebott helt / dann wann das der Mensch thut / so thut er ja nicht wieder Gott noch wieder seinen Nechten. Als dann hatt er auch Friede mit ihm selbst / wann sein gewissen rühig ist / welches ihnen sonst / wann er sündigt vnd die Gebott Gottes vbertritt / nager vnd plaget.

Hingegen aber haben die jenigen welche sündigen keinen Frieden mit Gott / mit dem Nechten / noch mit ihnen selbst / welches auch der Prophet Esaias bezeugt in diesen Worten: Die gottlosen aber haben keinen Frieden / spricht der Herr.

Die 4. Frucht des Heiligen Geistes / welche der heilige Apostel Paulus erzelet / ist die Gedult / wann nemlich der heilige Geist den Menschen die Genadt gibt / daß sie in dem Creutz

ad 5. 41

Matth. 5. 10

10an. 20. 19

ad 4. 12

Esaias 48. 20

Eliac 57. 26

4.

C iij vnd

vnd Trübsal/welches ihnen Gott zuschickt/nicht unwillig werden noch wieder GOTT marren: von
 Heb. 10. 16 dieser Frucht des geistlichen Lebens sagt der heilige
 Apostel Paulus also: Gedult aber ist euch von
 nöthen daß ihr den Willen GOTTes thut
 vnd erlangt die Verheißung.

Die 5. Frucht des Heiligen Geistes ist Langmü-
 tigkeit / wann der Mensch lange Zeit wartet bis
 Gott das Creuz vnd Trübsal / welches er ihme zu
 geschickt hat / vnd vnter welchem er viel leiden muß
 von ihme niembt / vnd gibt vnd verlehret ihme das
 Eccl. 1. 29. gutte / darauff er hoffet vnd wartet.

Der Sohn Syrach spricht: Ein gedulter
 wartet der Zeit darnach wirdes ihme mit
 Freuden wider goltten Vnd wann einer gleich
 geduldig in dem Creuz vnd Trübsal das ihme Gott
 zu schickt ist / vnd wartet doch der Zeit nicht darben
 so richet er mit seiner ersten Gedult nichts auß.

Die 6. Frucht des Heiligen Geistes oder des
 geistlichen Lebens ist Sünigkeit / vnd diese Sünig-
 keit des Heiligen Geistes ist eine solche Genade/
 daß dem Menschen die Verachtung Spott vnd
 Verfolgung / welche sie vmb Christi willen auß-
 stehen leicht werden / dann der Heilige Geist erfül-
 let ihre Herzen deromassen mit Sünigkeit daß sie
 für derselben Sünigkeit den grossen Spott vnd
 Schmerzen nicht empfinden / von dieser Sünigkeit
 Eccl. 4. 27 des Heiligen Geistes sagt der Sohn Syrach in
 seinen weisen Sprüchen also: Mein Gast ist
 süßer dann Honig vnd mein Erb vber Ho-
 nig vñ Sönigseym. Wegen dieser grossen Sün-
 7. gigkeit haben etliche Heiligen ihre grosse Pein vnd
 Marter wenig empfunden / etliche wohl ganz vnd
 gahr nicht.

Die 7. Frucht des Heiligen Geistes ist Miltig-
 keit / wann einer nemlich mit gegen die Armen ist
 vnd gern Almosen gibe / also lesen wir von der Tha-
 bita / daß sie sey mit vnd voll der gutten Werck ge-
 wesen vnd der heilige Apostel Paulus spricht: Die
 2. Cor. 13. 4. Liebe ist geduldig vnd freundlich oder mil-
 8. 9. dem. Seydt einander freundlich / barm-
 hertzig / das ist / wie auch die Glossa meldet theilet
 ein ander von dem ewigen mit.

Die 8. Frucht des Heiligen Geistes ist Sanfte-
 mütigkeit / wann der Mensch andere leut mit ihme
 vmbgehen vnd reden läßt / etliche leut seyndt gahr
 zu vnleidelich vnd wunderlich / sie lassen nicht mit
 ihnen reden noch mit ihnen vmbgehen / mit einem
 Wortkan man sie ins harnisch jagen / vnd solche
 leut haben die Frucht des Heiligen Geistes nicht.

Die 9. Frucht des Heiligen Geistes ist der
 Glaub / wie dann bald nach seiner Sendung vnd
 Ankunfft der Glaub hauffenweis in der Menschen
 Herzen gepflanzt worden. S. Lucas schreibet: Die

menge aber der glaubigen in dem HErrn
 wurde je mehr grösser beide der Männer
 vnd Weiber.

Die 10. Frucht des Heiligen Geistes ist Meßig-
 keit / wann der Mensch sich an dem begnügen läßt
 das er hatt / da er gleich nicht viel hatt: von dieser
 Meßigkeit sagt der heilige Apostel Paulus also:
 Wann wir aber Nahrung vnd Kleidung gha-
 ben / so laß vns daran begnügen / dann die
 da reich werden wollen: die fallen in Versuch-
 ung vnd Strick des Teuffels.

Die 11. Frucht des Heiligen Geistes ist Abbruch
 vnd Fasten wie man dann liest daß die Aposteln
 nach empfangenem Heiligen Geist gefastet haben
 vnd ist der HErr Christus durch eben den selbigen
 Geist in die Wüsten zu der 40. tägigen Fasten ge-
 führt worden.

Die 12. Frucht des Heiligen Geistes ist Keusch-
 heit / zu welcher vns der HErr Christus selbst gera-
 then hatt in dem er also spricht: Es seyndt etliche
 verschnitten die auß Mutter leib also gebo-
 ren seynd / vnd es seyndt etliche verschnitten
 die von Menschen verschnitten seyndt vnd
 es seyndt etliche verschnitten die sich selbst
 verschnitten haben vmb des Himmelreichs
 willen / wer es fassen mag der fassets.

Diese vnd dergleichen Frücht hatt man allent-
 halben gesehen so bald der Heilige Geist auß Erden
 kommen vnd das ware Euangelium hatt predigen
 lassen.

Was aber dargegen des Luthers heiliger Geist
 für Frucht vnter den Menschen / sonderlich aber
 vnter vns Teutschen angerichte / sehen vnd greiffen
 wir / nemlich geradt das Widerspiel.

An statt der Lieb ist Feindschaft vnd
 Haß gefolget / an statt der Haltung der jehen Ge-
 bot fürgewente Vnmöglichkeit nach denselbigen
 Gebotten zu leben / an statt der Freundt Traut-
 keit / an statt des Friedens vnd der Einigkeit Un-
 fried vnd Vneinigkeit / an statt der Gedult Unge-
 dult / an statt des Glaubens allerley Irthumb
 vnd Ketzerey / an statt der Fasten Tag vnd Nacht
 fressen vnd sauffen / an statt der Jungfrawschafft
 Jungfrawschenderey / an statt der Witwen-
 Keuschheit Vnkeuschheit / an statt des vnbesch-
 teten Ehebers Ehebruch.

Darauff erkennet vnd spüret man was Geistes
 Kinder die Lutheraner seyndt / GOTT behüte vns
 für ihnen vnd für ihrem Geist vnd halte vns bey
 der Catholischen Lehr vnd Glauben / damit wir
 ewig selig werden / wer das beget der sprech
 mit mir von seines Herzen
 grunde Amen.

(?)